

Glossar

Anrainerstaat	„Staat, dessen Gebiet an etwas Bestimmtes angrenzt“ (Duden, 2022a) z. B. die Anrainerstaaten der Nord- oder Ostsee
Artensterben	Artensterben bezeichnet das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten. „Die Hauptgründe für das Artensterben sind schrumpfende Lebensräume [...], die Umweltverschmutzung bzw. Schadstoffbelastung sowie der Klimawandel“ (bpb, 2017).
Aquakultur	Unter Aquakulturen werden Anlagen in Süß- oder Salzwasser verstanden, welche Fische, Krebse, Muscheln und Algen gezielt vermehren und aufziehen (vgl. Vesper, 2021, S. 101).
multitrophe Aquakultur	Unter einer multitrophen Aquakultur wird eine integrierte bzw. gemischte Aquakultur verstanden, in der neben Fischen z. B. auch Muscheln oder Seegurken gezüchtet werden (vgl. Vesper, 2021, S. 102).
Beifang	Meerestiere, die unbeabsichtigt aus dem Meer gefischt werden, nicht der Art entsprechen, die normalerweise gefangen werden soll und für die die Fischer keine Fanggenehmigung haben, wird als Beifang bezeichnet (vgl. Rahmstorf & Richardson, 2007, S. 265).
Biodiversität	Biodiversität bezeichnet die Vielfalt unterschiedlicher Arten, die in einem Ökosystem oder insgesamt auf der Erde leben (vgl. Rahmstorf & Richardson, 2007, S. 265).
Biofilter	Algen, Seegras, Muscheln oder Seegurken stellen einen Biofilter dar, weil sie Nähr- und Schadstoffe oder Bakterien aus dem Wasser filtern und so das Wasser reinigen können (vgl. Vesper, 2021, S. 102, S. 208).
Eutrophierung	Unter Eutrophierung wird eine Überdüngung der Gewässer verstanden. Dies geschieht, wenn vermehrt Nährstoffe (z. B. Stickstoff oder Phosphor) z. B. aus der Landwirtschaft oder aus Abwässern in Seen, Flüsse oder Meere gelangen (vgl. Rahmstorf & Richardson, 2007, S. 268).
Fangquote	„Fangquoten geben die Menge an, die von einer Fischart in einem festgelegten Gebiet und Zeitraum gefischt werden darf. Die Gemeinsame Fischereipolitik der Europäischen Union legt sie jährlich für jeden Mitgliedstaat fest“ (BLE, 2022).
Fischbestand	Reproduktionseinheit einer Fischart (vgl. Thünen-Institut für Ostseefischerei, 2022); Eine Fischart umfasst meist mehrere Fischbestände (vgl. WOR, 2015, S. 24), die an verschiedenen Orten auf der Welt vorkommen und sich unterschiedlich entwickeln können.
Fischereimanagement	Das Fischereimanagement versucht den Fischfang durch verschiedene Maßnahmen wie das Festlegen von Fangquoten, Fangtagen und Fangmethoden zu kontrollieren und zu regulieren, um die Fischbestände zu schonen (vgl. WOR, 2010, S. 130).

Flora und Fauna	<p><u>Flora</u>: Die Gesamtheit aller Pflanzenarten, die in einem bestimmten geographischen Gebiet vorkommen. (vgl. Duden, 2022b).</p> <p><u>Fauna</u>: Die Gesamtheit aller Tierarten in einem bestimmten geographischen Gebiet (vgl. Duden, 2022c).</p>
Geisternetz	<p>Ein Geisternetz ist ein Netz, welches beim Fischen aus Versehen verloren geht und herrenlos im Meer herumschwimmt. Viele Meeresbewohner und Seevögel verfangen sich in Geisternetzen. Zudem wird es im Laufe der Zeit zu kleineren Netzteilen zersetzt und verschmutzt das Meer (vgl. Vesper, 2021, S. 43ff.).</p>
illegale Fischerei	<p>Illegale Fischerei (auch IUU-fishing – illegal, unreported and unregulated fishing) bedeutet, dass ohne Erlaubnis in Gewässern anderer Nationen gefischt wird oder Fangmengen nicht oder nicht vollständig angegeben werden. Fangzeiten, Fischereigesetze oder Schutzgebiete werden dabei ignoriert und gefährdete Arten gefischt (vgl. WOR, 2015, S. 74f.).</p>
Mikroplastik	<p>Mikroplastik bezeichnet bis zu fünf Millimeter große Plastikteile, die Schadstoffe enthalten können, von Meerestieren un-beabsichtigt als Nahrung aufgenommen und im Meerwasser weiter zersetzt werden (vgl. Eriksen et al., 2014, vgl. Vesper, 2021, S. 40f.).</p>
Ökosystem	<p>Unter einem Ökosystem wird „die Gesamtheit einer Lebensgemeinschaft von Organismen mehrerer Arten und der dazu gehörenden, unbelebten Umwelt (Gestein, Mineralboden oder Luftfeuchtigkeit oder andere Umweltbedingungen) [verstanden]. [...] Beispiele für Ökosysteme sind Wälder, Korallenriffe oder auch das Wattenmeer“ (WOR, 2015, S.137).</p>
Oberflächenabfluss	<p>Als Oberflächenabfluss wird „der Teil des Abflusses (z. B. durch Regen) gekennzeichnet, der, ohne in den Boden eingedrungen zu sein,“ (Wendland et al., 2019, S. 7) abfließt.</p>
Ozeanversauerung	<p>Ozeane nehmen CO₂ aus der Atmosphäre auf. „Erhöht sich die CO₂ -Konzentration [...], nehmen die Ozeane mehr von diesem sauren Gas auf. Dort bildet es in Reaktion mit Wasser Kohlensäure (H₂CO₃). Die Kohlensäure gibt Wasserstoffionen ins Wasser ab. Die erhöhte Konzentration der Wasserstoffionen macht das Wasser saurer“ (bpb, o. J.). Dieser Prozess wird als Ozeanversauerung bezeichnet.</p>
Pestizide	<p>„Pestizide sind Stoffe, die als Wirkstoffe in Pflanzenschutzmitteln und Bioziden enthalten sind. Sie sind giftig insbesondere für Pflanzen (Herbizide), Insekten (Insektizide) oder Pilze (Fungizide)“ (Umweltbundesamt, 2020).</p>
sanfter Tourismus	<p>Der sanfte Tourismus ist eine Form des Urlaubs- und Reiseverhaltens, welche versucht, „die negativen Wirkungen des Reisens aus ökologischer und soziokultureller Perspektive [zu] korrigieren“ (Lexikon der Nachhaltigkeit, 2015).</p>

Schleppnetz	Es wird zwischen einem Grundsleppnetz und einem pelagischen Schleppnetz unterschieden. Grundsleppnetze werden am Meeresboden entlanggezogen. Dort wühlen sie den Meeresgrund auf, zerstören ihn (vgl. Vesper, 2021, S. 93) und fischen z. B. Fische, die vor allem am Meeresgrund leben wie z. B. Schollen. Ein pelagisches Schleppnetz ist ein riesiges Netz, welches so groß wie drei oder vier Fußballfelder sein kann. Es wird von einem Boot durch das offene Wasser gezogen und fängt hauptsächlich Fische, die im Schwarm schwimmen wie z. B. Hering oder Makrele (vgl. BfN, 2020, S. 242; Greenpeace, o. J.).
Schonzeit	„Schonzeiten gelten für bestimmte Fischarten wie beispielsweise Aale. In diesem Zeitraum dürfen die entsprechenden Fische nicht gefangen werden“ (Bußgeldkatalog, 2022, 2021). Schonzeiten gibt es auch für bestimmte Wildarten, die in diesem Zeitraum nicht gejagt werden dürfen.
Schutzstreifen	auch: Gewässerrandstreifen oder Uferrandstreifen; vermindern Einträge von Nähr- und Schadstoffen z. B. aus der Landwirtschaft und Abwässern in angrenzende Gewässer. Sie „dienen [...] als Pufferzone“ und „stellen wichtige Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten dar“ (Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, 2020).
Seegras	Seegras ist keine Alge, sondern eine Pflanze mit Wurzeln und Blüte. Sie lebt im Salzwasser und ist im Meer meist in Form von Seegraswiesen vorzufinden. Seegraswiesen dienen als Lebensräume für viele Meeresbewohner und können durch Photosynthese Kohlenstoff binden (vgl. Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, 2020).
Trawler	Als Trawler werden bis zu 100 Meter lange, hochmoderne Schiffe bezeichnet, die einer Fabrik ähneln. Sie haben eine starke Schiffsmaschine, eine moderne Ortungs- und Fangtechnik und eigene Verarbeitungs- und Tiefkühlsysteme an Bord (vgl. Vesper, 2021, S. 93). Trawler können bis zu mehreren Monaten auf See sein (vgl. Witthohn, 2019, 63f.). Sogenannte Super-Trawler sind bis zu 140m lang (vgl. Zimmermann & Hammer, 2020, S. 438).
Überfischung	„Fischerei in industriellem Maßstab und Übernutzung der Fischbestände“ (Maribus, 2015, S. 55) Wenn mehr Fische gefischt werden, „als in den Folgejahren durch natürliche Vermehrung und Zuwanderung nachwachsen können [...]“ (Kraus & Kempf, 2017, S. 1).
Wassersäule	Als Wassersäule wird „[ruhendes Wasser] in der Form einer senkrecht stehenden Säule auf einer waagerechten Grundfläche“ (Duden, 2022d) bezeichnet.
Zertifizierung	Produkte können mit bestimmten Siegeln zertifiziert werden wie z. B. Fischprodukte mit dem MSC-Siegel. „[D]ie Zertifizierung [ist] an bestimmte Produktionskriterien gebunden“ (WOR, 2010, S. 139). Das Siegel zeigt Konsument*innen, dass das Produkt z. B. klimafreundlich, nachhaltig oder fair produziert wurde.